

## **Gerolsteiner setzt klare Zeichen in seiner Klimastrategie:**

### **Ab Mai durchgehend klimaneutral**

- **Klimaneutral entlang der gesamten Wertschöpfungskette (CO<sub>2</sub>-Ausgleich durch Waldschutz-Projekte in Brasilien und Indonesien)**
- **Gerolsteiner bekennt sich zum 1,5°C-Ziel**
- **Engagement für klimastabile Wälder in der Eifel**

**Gerolstein, Mai 2020.** Der Gerolsteiner Brunnen setzt sich [ambitionierte Klimaschutzziele](#) und ist ab Mai 2020 entlang der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral. Klimaschutz liegt in der DNA des Unternehmens: „Wir verkaufen ein Naturprodukt, das eine intakte Umwelt und ein stabiles Klima erfordert. Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen und Umweltschutz sind daher schon immer in unserem unternehmerischen Handeln fest verwurzelt. So engagieren wir uns bereits seit 2013 für klimastabile Wälder in unserer Region. Mit dem jetzigen Schritt führen wir unseren Qualitäts- und Nachhaltigkeitskurs konsequent fort“, so Roel Annega, Vorsitzender der Geschäftsführung des Gerolsteiner Brunnen.

### **Im Fokus: Treibhausgas-Emissionen senken**

„In erster Linie möchten wir als Unternehmen klimarelevante Emissionen vermeiden und vermindern – am Standort um 59 % bis 2030 (im Vergleich zum Basisjahr 2016). Damit bekennen wir uns als erster deutscher Mineralbrunnen zum 1,5°-Ziel, nach dem der globale Temperaturanstieg durch den Treibhauseffekt bis 2030 auf maximal 1,5° C beschränkt werden soll“, erläutert Ulrich Rust, Geschäftsführer Technik und Logistik und verantwortlich für das Thema Nachhaltigkeit. Die signifikante Reduktion direkter CO<sub>2</sub>-Emissionen soll durch Maßnahmen wie der Verwendung von Ökostrom sowie dem Einsatz von Elektro-Gabelstaplern und der Verbesserung der Ressourceneffizienz erreicht werden.

Klimaschutz kann nur gemeinsam gelingen, deshalb bezieht Gerolsteiner entlang der gesamten Lieferkette auch Partner und Lieferanten in den Prozess mit ein. Startschuss für den Dialog war ein digitaler Lieferantentag mit über 10 langjährigen Partnern. In einem konstruktiven Austausch wurden erste gemeinsame Maßnahmen für den Klimaschutz

diskutiert. „Wir gehen mit gutem Beispiel voran und möchten auch unsere Lieferanten auf diesem Weg mitnehmen“, sagt Joachim Schwarz, Geschäftsführer Kaufmännischer Bereich. Perspektivisch soll der Dialog ausgebaut und ein gemeinsames Klimaziel definiert werden. Außerdem sollen die Themen Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Emissionen zukünftig in die Lieferantenbewertung maßgeblich mit einfließen und werden in die Nachhaltigkeitsrichtlinie zur Beschaffung integriert.

### **Klimaneutral durch Waldschutz in Indonesien und Brasilien**

Um klimaneutral zu werden, betrachtet das Unternehmen sowohl die direkten und indirekten Emissionen am Standort (Scope I und II), als auch die durch Lieferanten und Partner verursachten indirekten Emissionen (Scope III).

Die Kompensation nicht vermeidbarer CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope I, II und III) realisiert Gerolsteiner mit dem Partner First Climate, einem führenden Anbieter von Lösungen für Klimaschutz. Gerolsteiner unterstützt zwei Waldschutzprojekte mit dem Ziel, Biomasseverluste bei Bäumen durch Abholzung zu vermeiden und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern. In Indonesien werden Landnutzungsrechte für an das [Rimba-Raya-Schutzgebiet](#) angrenzende Parzellen erworben, und die Gebiete unter Schutz gestellt. Mit dieser Pufferzone soll das Abholzen von rund 64.000 Hektar tropischen Sumpfwald verhindert werden. Im Fokus steht dabei auch der Schutz des vom Aussterben bedrohten Borneo-Orang-Utans. Das so von Gerolsteiner unterstützte [Projekt in Para \(Brasilien\)](#) hilft Dorfgemeinschaften, ihre umliegende Waldfläche von rund 180.000 Hektar vor dem Zugriff neuer Siedler und somit vor Abholzung zu bewahren.

### **Engagement für regionalen Wald: Ausbau Projekt Gerolsteiner Zukunftswald**

Um die vom Klimawandel bedrohten Eifelwälder für nachkommende Generationen zu erhalten, engagiert sich Gerolsteiner bereits seit 2013 in Kooperation mit Landesforsten Rheinland-Pfalz für den Aufbau klimabeständiger und natürlicher Mischwaldstrukturen. Als regional verankertes Unternehmen weitet der Gerolsteiner Brunnen dieses Engagement im Rahmen des Projektes [Gerolsteiner Zukunftswald](#) in den kommenden Jahren weiter aus. Außerdem wird das Unternehmen aus der Vulkaneifel ab diesem Jahr verschiedene Natur- und Nationalparks der Region in vielseitigen Kooperationen unterstützen.

#### **Über den Gerolsteiner Brunnen:**

Die Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG ist Anbieter der meist gekauften Mineralwassermarke auf dem deutschen Markt und europäischer Marktführer unter den kohlenstoffhaltigen Mineralwässern. Derzeit arbeiten beim Gerolsteiner Brunnen 865 Mitarbeiter, 57 davon sind Auszubildende. Bekannt ist die Marke mit Stern für die kohlenstoffhaltigen Mineralwässer Gerolsteiner Sprudel und Gerolsteiner Medium sowie das stille Mineralwasser Gerolsteiner Naturell. Zum Produktportfolio gehören weiterhin das Gerolsteiner Heilwasser, das Heilwasser St. Gero sowie Erfrischungsgetränke auf Mineralwasserbasis. Anteilseigner der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG sind die Bitburger Unternehmensgruppe (51%) sowie die Buse KSW GmbH & Co. (32%). Die übrigen Anteile befinden sich in privatem Streubesitz. <https://www.gerolsteiner.de/de/meldungen/>

## **Gerolsteiner Presseteam**

Simone Licht  
Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: +49 6591 14 513  
E-Mail: simone.licht@gerolsteiner.com

### **Kontakt: Fachmedien**

#### **Anke Gebhardt-Pielen**

Tel. +49 2225 8886791  
Mobil: +49 173 2779610  
E-Mail: pr@gebhardt-pielen.de

### **Kontakt: Regionale/Überregionale Medien**

#### **Dr. Matthias Glötzner**

Tel. +49 89 893563-417  
Mobil: +49 170 8514974  
E-Mail: gerolsteiner@engel-zimmermann.de